



HESSISCHER LANDTAG

14. 05. 2019

Plenum

Antrag

**Sabine Waschke (SPD), Karina Fissmann (SPD), Stephan Grüger (SPD),
Gerald Kummer (SPD) und Fraktion**

Europa fit machen für hessische Kommunen

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Hessische Landtag begrüßt die Vorschläge der durch die EU-Kommission eingesetzten Arbeitsgruppe Taskforce für Subsidiarität, Verhältnismäßigkeit und „Weniger, aber effizienteres Handeln“. Die Landesregierung wird aufgefordert, sich auf allen Ebenen aktiv dafür einzusetzen, dass diese Vorschläge für bessere Einflussmöglichkeiten und eine starke Berücksichtigung der Landes- und kommunalen Ebene zeitnah umgesetzt werden.
2. Der Landtag fordert die Landesregierung auf, aktiv und in enger Kooperation mit dem Landtag in einen intensiven und öffentlichen Dialog sowohl mit den kommunalen als auch mit der EU-Ebene (u.a. im Ausschuss der Regionen) einzutreten, um die Neuausrichtung der Zusammenarbeit innerhalb des EU-Mehrebenensystems proaktiv voranzutreiben.
3. Der Hessische Landtag beauftragt die Landesregierung, die Kommunen, die bereit sind, eine aktivere Rolle innerhalb des EU-Mehrebenensystems zu spielen (z.B. in Bezug auf die Fördermittelverwaltung), an einer Neuausrichtung der Aufgabenaufteilung zwischen der kommunalen und regionalen Ebene zu arbeiten.
4. Die Landesregierung ist ferner vom Landtag aufgefordert, Europabeauftragte als Schlüsselpersonen auf kommunaler Ebene aktiv zu unterstützen und in den Kommunen oder kommunalen Zusammenschlüssen, in denen diese Position nicht vorhanden ist, bei der Einführung aktiv zu unterstützen.
5. Der Landtag fordert die Landesregierung auf, speziell für den ländlichen Raum Rahmenbedingungen zu schaffen, die eine optimale Förderung durch die EU ermöglichen.

Begründung:

Ob und wie sehr Bürgerinnen und Bürger in Hessen vom europäischen Einigungsprozess profitieren, hängt stark davon ab, wie gut und effektiv EU, Land und Kommunen kooperieren. Das Land Hessen fungiert dabei als Schalt- und Verwaltungsorgan für die Zusammenarbeit zwischen EU und der jeweiligen Kommune, etwa wenn es um die Verteilung von EU-Fördermitteln geht oder um das Bewusstsein Europa zu stärken.

Um auf EU-Ebene die Bedürfnisse der regionalen und kommunalen Ebene stärker zu berücksichtigen, umgekehrt Regionen und Kommunen stärker im europäischen Gestaltungsprozess einzubeziehen und Möglichkeiten zur Rückübertragung von Befugnissen von der EU-Ebene auf die nationale Ebene auszuloten, hat EU-Präsident Juncker eine Arbeitsgruppe damit beauftragt, entsprechende Vorschläge zu entwickeln. Diese sogenannte „Taskforce für Subsidiarität, Verhältnismäßigkeit und Weniger, aber effizienteres Handeln“ hat in ihrem Abschlussbericht vom 10. Juni 2018 eine Reihe von Maßnahmen vorgestellt, die eine effektive Aufwertung der Einflussmöglichkeiten für das Land Hessen und die hessischen Kommunen bedeuten würden.

Wiesbaden, 14. Mai 2019

Der Fraktionsvorsitzende:
Thorsten Schäfer-Gümbel

**Sabine Waschke
Karina Fissmann
Stephan Grüger
Gerald Kummer**